MASKE UND KOTHURN

Internationale Beiträge zur Theaterwissenschaft

30. Jahrgang

1984

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN · KÖLN · GRAZ

Herausgeber: Institut für Theaterwissenschaft an der Universität Wien (Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Greisenegger). Redaktion: Emer. o. Univ.-Prof. Dr. Margret Dietrich. Alle A-1010 Wien, Hofburg, Batthyanystiege.

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

Copyright © 1984 by Hermann Böhlaus Nachf. Gesellschaft m. b. H., Graz · Wien
Alle Rechte vorbehalten

Druck: Ernst Becvar, A-1150 Wien

Worüber lacht das Publikum im Theater?

Spaß und Betroffenheit – Einst und heute

Laudatio. Von Margret Dietrich (Wien) V

Menanders „Geiziger". Von Adolf Primmer (Wien) 1

„Belehrender" und „befreiender" Humor. Ein Versuch über die Funktionen des Komischen in der bildenden Kunst. Von Gerhard Schmidt (Wien) 9

Kyōgen – Worüber lachen die Japaner? – Vom Mythos zum Kyōgen. Von Thomas Immoos (Tokyo) 41

Das Lachen bei Držić einst und heute. Von Nikola Batušić (Zagreb) 63

Spielarten des Komischen im griechischen Theater von 1475 bis 1975. Von Walter Puchner (Athen) 73

Holbergs Lachen. Von Berit Erbe (Bergen) 81

Wiener Komödienreform zwischen Tabu und Konzession: Zur sittlichen Programmatik des Lachens. Von Hilde Haider-Pregler (Wien) 87

„Die Comödie in dem Tempel der Tugend" oder: Reform und Gegenreformation im Hamburg der Lessing-Zeit. Von Diedrich Diederichsen (Hamburg) 103

Worüber man in Polen lachte und lacht – Die polnische Komödie im Wandel der Zeit. Von Gerda Leber-Hagenau (Wien) 115

Strindberg auteur comique. Von Maurice Gravier (Paris) 131

Gerhart Hauptmanns „Der Biberpelz": Ein Rückblick. Von Walter A. Reichart (Ann Arbor, Michigan) 139

Branislav Nušić – Der Bühnendichter und sein Publikum. Von Strahinja K. Kostić (Novi Sad) 145

Lachen und Betroffenheit in den satirischen Komödien Majakovskijs. Von Günther Wytrzens (Wien) 153

Das Kabarett in Ungarn 1901–1944. Von Géza Staud (Budapest) 163

Die zeitgenössische rumänische Komödie an der Grenze der Gattungen. Von Ileana Berlogea (Bukarest) 171

Die komische Kontrastfigur im Jingju (sog. Pekingoper). Von Michael Gissenwehrer (Beijing) 181

Bergman and the Comic Theatre of Molière: The German Years. Von Lise-Lone Marker und Frederick J. Marker (Toronto) 203

Torch Song Trilogy. A Gay Comedy with a Dying Fall. Von William Green (New York) 217

Zur Struktur des Unbewußten in der Trivialkomik des Schwankes. Von Monika Meister (Wien) 225

Der „Lacher". Von Leopold Lindtberg † (Zürich) 237

Der Schauspieler und sein Publikum

Theaterwissenschaft – Publikumsforschung. Von Wolfgang Greisenegger (Wien) 241

Der sprech-kommunikative Aspekt in der Beziehung „Schauspieler – Publikum". Versuch, ein Modell zu skizzieren. Von Martin Dreier (Bern) 247

An Audience Research. Von Sevda Şener (Ankara) 255

Revolution durch Oper? Aubers ‚Stumme von Portici' 1830 in Brüssel. Von Hans de Leeuwe (Utrecht) 267

Vom Grotesken-Spiel zur Aktion. Von Walter Zettl (Wien) 285

Max Reinhardt, der Schauspieler. Seine Arbeit mit dem Schauspieler und seine Mittlerrolle zwischen Schauspieler und Publikum. Von Edda Fuhrich-Leisler (Wien) 295

Bühnenformen und Spielstätten bei Max Reinhardt. Von Gisela Prossnitz (Salzburg) 305

Grotten: Überlegungen zu ihren Metamorphosen vom Heiligtum zum landschaftlichen Motiv und Schau-Platz. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte. Von Vana Georgila-Greisenegger (Wien) 313

Das Theaterpublikum des XX. Jahrhunderts zur Zeit Atatürks. Von Melâhat Özgü (Ankara) 335

The Professional and Academic Theatre: A Twelve-Year Relationship at Ibadan 1963–1975. Von Dapọ Adelugba (Ibadan) 341

Die ersten Schritte. Von Helmut Schwarz (Wien) 357

Ein Theater- und Festspielpublikum für morgen? Von Günther Bauer (Salzburg) 361

Die Oper im Fernsehen und ihr Publikum. Möglichkeiten ästhetischer Identifikation. Von Sigrid Wiesmann (Wien) 367

Der andere Tannhäuser. Entdeckungen zu einer Erfolgsproduktion des Theaters an der Wien anno 1852. Von Oskar Pausch (Wien) 373

Apropos Publikum. Von Heinz Moog (Wien) 377

Ein künstlerisches Ziel. Repertoire–Bühne und Publikum. Von Svetoslav Atanassov (Sofia) 379

Erlebnis Theater. Von Maria Schell (Wasserburg/Inn) 383